

24.06.2024

Pressemitteilung: Stärkung der Jugendarbeit und Quartiersimpulse auf dem Salzert: Maßnahmen und Herausforderungen

Die Grünen begrüßen die geplante Aufstockung der Jugendarbeit auf dem Salzert. Angesichts der Herausforderungen in diesem Gebiet sehen sie für eine verstärkte soziale Präventionsarbeit weiterhin dringenden Handlungsbedarf.

Lörrach, 24. Mai 2024 – Die Grünen Lörrach setzen sich für eine signifikante Aufstockung der Jugendarbeit im Stadtteil Salzert ein.

1. Aufstockung der Jugendarbeit im Stadtteil Salzert

Das Baugebiet Salzert, ursprünglich in den 60er Jahren als Schlafstadt konzipiert, leidet unter mangelnder Infrastruktur vor allem im Hinblick auf Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Seit dem Haushalt 2022 wurden seitens der Stadt Kürzungen bei den Leistungsvereinbarungen für die freiwillige Jugendarbeit vorgenommen, wodurch die Angebote der offenen Kinder- und Jugendbetreuung stark reduziert wurden. Dies hatte weitreichende Folgen. Insbesondere im Bereich der präventiven Jugendarbeit war z.B. Einzelfallbetreuung für gefährdete oder polizeilich bekannte Jugendliche nicht mehr möglich. Aktuelle Ereignisse wie die Verwüstungen der Einrichtung beim SAK, übergriffiges Verhalten und Vandalismus zeigen die sozialen Auswirkungen dieser Sparmaßnahmen deutlich.

Die Grünen begrüßen die Aufstockung der Jugendarbeit durch den SAK, weisen jedoch darauf hin, dass der aktuelle Wochenplan weiterhin Lücken aufweist. Nicht alle Nachmittage und Wochenenden können abgedeckt werden. Eine umfassende soziale Präventionsarbeit ist teuer, so Margarete Kurfess, doch die Folgen sind, wenn nicht gegengesteuert wird, weit kostspieliger und schädlicher für die Gesellschaft.

2. Quartiersimpulse „Mein Salzert für Jung und Alt“

Die Grünen unterstützen den Antrag für Quartiersimpulse auf Landesfördermittel für das Gebiet Salzert und halten eine anleitende intensive Quartiersarbeit für den Stadtteil für richtungsweisend. Auch die älteren Menschen dürfen hier nicht vergessen werden. Es gilt Räume und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, um der Vereinsamung entgegenzuwirken. Damit leistet man einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für die körperliche und geistige Gesundheit von SeniorInnen.

Die Erhöhung der Managementstelle beim SAK von 40% auf 50% ist ein positiver Schritt. Eine erfolgreiche Quartiersarbeit hängt jedoch stark von der Beteiligung möglichst vieler ehrenamtlicher Helfer ab. Dies ist gewinnbringend für beide Seiten, stärkt die Gemeinschaft und das notwendige „Wir“-Gefühl auf dem Salzert.

3. Schulsozialarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule und Hellbergschule

Eine Untersuchung des Kreises hat einen erhöhten Bedarf an der Albert-Schweitzer-Schule (50%) und der Hellbergschule (40%) ergeben. Dies unterstreicht die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit angesichts der hohen Heterogenität der Schülerschaft. Viele Schüler sprechen kaum Deutsch, und die Schulen sowie die Gesellschaft stehen vor großen Herausforderungen. Es muss uns gelingen, diese Kinder erfolgreich in die Gesellschaft zu integrieren. Schulsozialarbeit spielt hierbei eine entscheidende Rolle und muss entsprechend gestärkt werden.

Wir Grünen werden uns weiterhin für die Verbesserung der sozialen Strukturen und die Unterstützung gefährdeter Gruppen einsetzen. Es ist essenziell, dass wir in die Zukunft unserer Gemeinschaft investieren, um langfristig stabile und sichere Lebensbedingungen zu schaffen.

Fazit

Die Grünen Lörrach fordern verstärkte Maßnahmen in der sozialen Prävention, insbesondere im Stadtteil Salzert. Eine Aufstockung der Jugendarbeit, die Unterstützung von Quartiersimpulsen und eine verstärkte Schulsozialarbeit sind entscheidend, um die sozialen Herausforderungen zu bewältigen und eine nachhaltige Integration aller Bürger zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Margarete Kurfesß
für die Fraktion der GRÜNEN im Stadtrat Lörrach

Rückfragenmail:
margarete.kurfess@gmx.de
Tel: 07621 51833